

# AUF WANDERSCHAFT MIT HERZ UND SPARKASSENBUCH

**EIN LIEDERABEND MIT WERKEN VON FRANZ SCHUBERT, HUGO WOLF  
UND KURT WEILL**

WIR WANDERN MIT SCHUBERT UND WOLF IN SIEBEN SCHRITTEN DURCH DIE ROMANTISCHE  
VORSTELLUNG VON LEBEN UND LIEBE UND TREFFEN DURCH REALITÄTSBEZÜGE VON WEILL AN  
DIE GRENZEN UNSERER MORAL.

**YVONNE MOTZKUS**

SOPRAN

**CHRYSANTHIE EMMANOUILIDOU**

PIANO



## CHRYSANTHIE EMMANOULIDOU

Die in Thessaloniki geborene Pianistin und Dirigentin lebt seit 1998 in Berlin.

Das Klavierstudium in ihrer Heimat setzt sie an den Musikhochschulen in Freiburg und Hanns Eisler in Berlin fort, wo sie ihre Inspirationsquelle, ihren Lehrer Prof. Georg Sava kennenlernt.

Bei den Pianisten Martino Tirimo, Viktor Merzhanov, Bernard Ringeissen und Pascal Devoyon u.a. lernt sie die verschiedenste Techniken und Interpretationsmöglichkeiten kennen.

Ihre zweite Leidenschaft, das Dirigieren, führt sie nach Italien zum Studium bei dem Dirigenten Andrea Pestalozza.

Assistenzen u.a. bei den Dirigenten wie Michael Boder, Kurt Masur bringen sie an verschiedene Europäische Bühnen.

Die Arbeit bei Claudio Abbado und Lionel Friend spielen eine entscheidende Rolle in der Entwicklung ihres persönlichen Stils.

Sie dirigiert das Berlin-Brandenburgische Symphonie-Orchester mit dem Kammerchor Braunschweig, ihr eigenes Kammerorchester (I.E.B.), die Jenaer Philharmoniker, das Kaposvar Symphonie-Orchester, das Darmstädter Kammer-Orchester, das Brandenburgische Staatsorchester.

Konzerte als Pianistin führen sie in verschiedene europäische Städte und nach Japan (Loku Philharmony, Kabutoyama Symphony Orchestra in Izumi Hall, Osaka).

Seit 2011 ist sie Dirigentin des Collegium Musicum der Beuth Hochschule für Technik, wo sie auch Dozentin für Musikgeschichte ist.

Mit Yvonne Motzkus gestaltet sie seit 1998 zahlreiche Liederabende.

## YVONNE MOTZKUS

ist Sopranistin und gebürtige Berlinerin.

Gesang studiert sie bei Magdalena Hayosyova und Scot Weir an der Hochschule für Musik Hanns Eisler und in Meisterklassen bei Julia Varadi und Hans Hotter.

2001 erhält sie ihren Diplomabschluss als Oper-, Konzert- und Liedsängerin.

Erste Bühnenerfahrung sammelt sie während des Studiums in Mozartpartien als Donna Elvira in Don Giovanni und als Fiordiligi in Così fan tutte.

Vom Liedgesang fasziniert, holt sie sich

Anregungen bei Anita Keller, Ullrich Eisenloher, Eric Schneider und Wolfram Rieger.

Yvonne Motzkus verfügt über ein weitgefächertes Repertoire. So singt sie die Partie der

Königin der Nacht im Kleistforum Frankfurt an der Oder und tritt im Schillertheater bei KlangImpulse „Ein Opernabend junger Künstler“ unter der Schirmherrschaft von Daniel Barenboim mit großem Erfolg als Verdi Interpretin auf.

Schon während des Studiums erarbeitet sie mit ihrer Duopartnerin Chrysanthie Emmanouilidou eigensinnige, themenbezogene Liederabende.

Neben mehr klassischen Programmen wie beispielsweise „Wer auf den Wogen schliefe...“

(Vertonte Gedichte von Eichendorff) oder „Rosen für Goethe“ (Vertonte Gedichte von Goethe mit Werken von Schumann, Schubert, Wolf, Pfitzner und Strauss), findet Yvonne Motzkus zunehmend hin zur Moderne.

Mit „Vergessen Sie nicht, es ist Frühling“ und „Schließe mir die Augen beide..“ beschäftigt sie sich mit ihrem Themenschwerpunkt: dem Aufbruch in die Moderne mit den zeitgeschichtlichen und musikalischen Umbrüchen der Jahrhundertwende vom 19. zum 20. Jahrhundert.